



*Die schönsten  
Weihnachtsbräuche*



# Inhalt

4	Türchen öffnen am Adventskalender	
	Warten auf Weihnachten mit dem Adventskranz	7
9	Der blühende Barbarazweig	
	Geschenke vom heiligen Nikolaus	10
13	Licht und Gesang zum Luciafest	
	Über den Weihnachtsmarkt schlendern	14
17	Köstliche Weihnachtsbäckerei	
	Weihnachtlich schmücken	19
20	Küssen unterm Mistelzweig	
	Advents- und Weihnachtslieder singen	22
25	Wichteln in geselliger Runde	
	Die Weihnachtspost versenden	26
28	Den Wunschzettel schreiben	
	Die Krippe aufstellen	31
33	Den Weihnachtsbaum schmücken	
	Die Bescherung am Heiligen Abend	34
37	Das Weihnachtsessen im Kreis der Familie	
	Besuch von den Sternsängern	38

# *Türchen öffnen am Adventskalender*

Mit 24 kleinen Überraschungen versüßen Adventskalender den Kindern das Warten auf Weihnachten. Jeden Tag des Advents darf ein neues Türchen geöffnet oder ein kleines Geschenk ausgepackt werden. Vorläufer des heutigen Adventskalenders waren sogenannte Adventszeitmesser, z.B. in der Form von Abreißkalendern oder Weihnachtshuhren, die Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden und die Tage bis Weihnachten zählten. Der Münchener Verleger Gerhard Lang hat 1903 den ersten gedruckten Adventskalender herausgebracht. Er bestand aus 24 Bildchen, welche die Kinder Tag für Tag auf einem Sammelbogen aufkleben durften. Die Idee hatte Erfolg und wurde von verschiedenen Verlagen und innerhalb der Familien weiterentwickelt. Mittlerweile gibt es Adventskalender in vielen unterschiedlichen Formen: gedruckte Kalender, Schokoladenkalender oder von den Eltern selbst gebastelte Kalender mit kleinen Päckchen zum Abschneiden und Auspacken.







# *Warten auf Weihnachten mit dem Adventskranz*

Der Ursprung des Adventskranzes liegt im Rauhen Haus in Hamburg, einer diakonischen Einrichtung für heimatlose Kinder. Der Leiter der Einrichtung, der evangelische Pfarrer Johann Hinrich Wichern (1808–1881), schuf im Jahr 1839 den ersten Adventskranz, indem er für die Adventssonntage, aber auch für alle Wochentage des Advents, Kerzen auf einem Wagenrad befestigte. Die Verzierung mit Tannengrün kam erst um das Jahr 1860 hinzu. Seit seiner Erfindung hat sich der Adventskranz in ganz Deutschland verbreitet, zunächst vorwiegend in protestantischen Städten und nach dem Zweiten Weltkrieg auch in katholischen Gegenden. Heute schmücken üblicherweise nur noch vier Kerzen die Adventskränze, die in vielen Familien liebevoll per Hand aus Tannengrün gebunden und mit Schleifen, Zapfen und Gewürzen verziert werden.

## VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS  
ESCHBACH  
GRUNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2015 Jan Thorbecke Verlag der  
Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.thorbecke.de](http://www.thorbecke.de)

Gestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart  
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH, Bad  
Langensalza  
Hergestellt in Deutschland  
ISBN 978-3-7995-0665-6

Bildnachweis:  
akg-images: S. 5, 6, 8, 11, 12, 15, 16, 18,  
Umschlag und S. 21, 24, 27, 30, 32, 35;  
mauritius images / Alamy: S. 23, 29, 36, 39.

